



## II.

Chilidugu, sive res Chilenses, vel Descriptio Status tum naturalis, tum civilis, cum moralis Regni populique Chilensis, inserta suis locis perfectæ ad Chilensem linguam Manuductioni, DEO O. M. multis ac miris modis iuvante, opera, sumtibus periculisque BERNARDI HAVESTADT, Agrippinensis, quondam Provinciæ Rhæni Inferioris primum Horstmaria in Westphalia, deinde in America meridionalis Regno Chilensi e Societate Jesu Missionarii. Permissu Superiorum ac Rmi & Eximii D. Ordinarii Coloniensis Facultate speciali. Monasterii Westphaliæ, typis Alchen-dortianis 1777. Tomi III. pagg. 952. 8.

**A**uf dem Titel steht viel; im Buch wenig. Bis S. 893. gehn die Anmerkungen über die Sprache der Chilesen. Das ist auch das Beste am ganzen Buch. Selbst diese Sprachlehre würde höchst unbedeutend sein, wenn sie von unserm V. herrühren sollte, dem an Schwachköpfigkeit nicht bald ein Gelehrter gleichkommen wird. Zum Glück hat er eine in spanischer Sprache abgefaßte Chilesische Sprachlehre zum Grund gelegt, und übersetzt. Sein Diarium S. 893-952, in dem wir eigentlich die auf dem Titel angezeigte De-

De-